

BULLETIN DER DEUTSCHEN SLAVISTIK 2023



Jahrgang 29

FFrank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Berlin 2023

Inhalt

Zum Geleit

Von Tilman Berger	7
-------------------------	---

Aus aktuellem Anlass

Schamma Schahadat, Monika Wingender: Diskussionen zur Entwicklung der Slavistik angesichts des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine	8
---	---

Im Überblick

Tilman Berger: Der Verband der deutschen Slavistik 2022–2023	18
--	----

Die deutsche Slavistik 2022/2023

Personalia

Stefan Heck: Who's where an den slavistischen Seminaren und Instituten und auf anderen slavistischen Professuren der Bundesrepublik Deutschland	20
Klavdia Smola: Habilitationen, Rufe, Emeritierungen/Pensionierungen, Ehrungen	28

Nachrufe

Birgit Menzel: Witold Kośny (1937–2022) – ein persönlicher Nachruf	30
Ernst Hansack: In memoriam Klaus Trost (1934–2023)	32

Gratulationenen

Alexander Bierich: Wolfgang Eismann zum 80. Geburtstag	35
Beatrix Krefß, Holger Kuße: Gerd Freidhof zum 80. Geburtstag	38
Hermann Fegert: Rainer Grübel zum 80. Geburtstag	40
Ilja Karenovics, Thomas Grob: Andreas Guski zum 80. Geburtstag	41
Tilman Berger: Werner Lehfeldt zum 80. Geburtstag	43
Tanja Anstatt, Christina Clasmeier: Volkmar Lehmann zum 80. Geburtstag	46
Andrea Scheller: Fred Otten zum 80. Geburtstag	50
Bernhard Brehmer: Jochen Raecke zum 80. Geburtstag	52
Birgit Krehl: Herta Schmid zum 80. Geburtstag	54
Thede Kahl: Gabriella Schubert zum 80. Geburtstag	57
Anna Zielińska: Klaus Steinke zum 80. Geburtstag	59

Vorstellungen	
PD Dr. Davor Beganović	62
PD Dr. Anja Burghardt	64
Dr. habil. Erik Martin	66
Jun.-Prof. Dr. Karolina Zuchewicz	68
Forschung	
Monika Wingender: Slavistische Tagungen	70
Bernhard Brehmer: Slavistische Drittmittelprojekte	78
Daria Khrushcheva, Christoph Garstka: Slavistische Veröffentlichungen	92
Daria Khrushcheva: Slavistische Promotionen und Habilitationen	97
Wissenschaftliche Beiträge	
Christina Clasmeier: <i>Pridumat'</i> und <i>pridumyvát'</i> im Kopf: Zur Psycholinguistik des Verbalaspekts im Russischen	99
Nina Weller: Partizanstvo und Protest. Figurationen des Widerstands in der belarussischen Kultur	102
Wort in die Zeit	
Taras Ševčenko: Заповіт / Das Vermächtnis	105

Die Titelgrafik zeigt eine Zeichnung von Karel Štroff (1881–1929) zur ersten Sammlung von Geschichten über den guten (früher „braven“) Soldaten Schwejk von Jaroslav Hašek (1883–1923) unter dem Titel „Dobrý voják Švejk a jiné podivné historky“ (Praha 1912). Dieser „Urschwejk“ ist im Gegensatz zum von Josef Lada illustrierten Roman „Osudy dobrého vojáka Švejka za světové války“ (4 Bde., Praha 1921–1923) immer noch wenig bekannt. Die hier abgedruckte Zeichnung (von S. 11) illustriert Hašeks antimilitaristische Charakterisierung seines Schwejk: „Švejk byl stále usměvavý, líbezný ve svém chování, a proto snad byl také stále zavřen“ (in Grete Reiners Übersetzung: „Schwejk hatte stets ein Lächeln um die Lippen, war liebenswürdig in seinem Benehmen und saß wohl deshalb ständig im Arrest“).